

R.-F. 1000, Rückstellungen: Steuern-Rückst. 2523, Vergleichs-Kosten 3827, Agio 1079, Gewinn- und Verlust-Konto: Vortrag aus 1931 499, Ueberschuß 1359, Kreditoren 118 593, Akzepten 14 740, N. L. Bank 1562, Gewinn 1858. Sa. 315 184 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 49 376, soziale Abgaben 2805, Abschreib-

Konto 1853, Zs.-Konto 113, Steuer-Konto 4725, Unkosten-Konto 24 571, Ueberschuß 1858. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 499, Warenlager 23 136, Abzüge 24 617, Spenezuschuß 35 670, Ausstellungs-Konto 1378. Sa. 85 302 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 5, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Norddeutsche Woll- und Kammgarn-Industrie Aktiengesellschaft.

Sitz in Bremen. — Verwaltung in Delmenhorst.

Vorstand: Hans Büchner, Delmenhorst; Dr. Kurt Kuntze, Bremen; Fritz Rendler, Bremen.

Prokuristen: Chr. Woltjen, Th. Hahne, J. Kellner, Delmenhorst; P. Griessing, E. Beyer, Eisenach; W. Schäfer, R. Koch, Mülhausen.

Aufsichtsrat: Paul Schmidt-Branden, Geh. Regierungsrat Artur Norden, Berlin; Karl Lindemann, Bank-Dir. Wilhelm Grünhage, Bank-Dir. Wilhelm Meyer, Bremen; Dr. Aladar Popper, Amsterdam; Bank-Dir. Robert Stuck, Bremen; Rechtsanwalt Dr. Edgar Wieggers, Hamburg; Rechtsanwalt Dr. Ernst Heinemann, Bremen.

Gegründet: 14./10. 1932 mit Wirkung ab 1./7. 1932; eingetr. 31./12. 1932. Gründer: 1. Der Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Ernst Heinemann, Bremen (als Verwalter im Konkurs über das Vermögen der Aktiengesellschaft in Firma Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei in Bremen); 2. die Verkaufskontor der Kammgarnspinnereien Delmenhorst, Eisenach und Mülhausen G. m. b. H. in Bremen; 3. die Kammgarnspinnerei Delmenhorst G. m. b. H. in Delmenhorst; 4. die Kammgarnspinnerei Eisenach G. m. b. H. in Eisenach; 5. die Kammgarnspinnerei Mülhausen G. m. b. H. in Mülhausen.

Rechtsanwalt Heinemann, Bremen, brachte als Konkursverwalter der Nordwolle Grundstücke in Delmenhorst, Eisenach, Mülhausen und Fulda mit Gebäuden, Maschinen und Inventar in die Ges. ein; weiter die in den Betrieben der Kammgarnspinnereien in Delmenhorst, Eisenach und Mülhausen vorhandenen Vorräte usw.; die Fabrikationsgeschäfte (mit Einschluß der Wollkammerei in Delmenhorst) sowie sämtl. Geschäftsanteile der Delespa-Werke G. m. b. H., Delmenhorst und der Wollgarnfabrik Fulda G. m. b. H. Gesamteinbringungswert 8 567 500 RM; wofür dem Einbringer nom. 7 450 000 RM Aktien zu 115 % gewährt werden.

Die Verkaufskontor der Kammgarnspinnereien Delmenhorst, Eisenach und Mülhausen G. m. b. H. in Bremen (mit Zweigniederlass. in Eisenach) brachte in die Ges. ein ihren gesamten Geschäftsbetrieb, wofür ihr nom. 5000 RM Aktien der neuen A.-G. zu 115 % gewährt wurden; ebenfalls ihren gesamten Geschäftsbetrieb brachten in die Ges. ein die Kammgarnspinnerei Delmenhorst G. m. b. H. (nom. 25 000 RM Aktien zu 115 %), die Kammgarnspinnerei Eisenach G. m. b. H. (nom. 12 000 RM Aktien zu 115 %) und die Kammgarnspinnerei Mülhausen G. m. b. H. (nom. 8000 RM Akt. zu 115 %). Die in die A.-G. eingebrachten Betriebe des Verkaufskontors sowie der Werke in Delmenhorst, Eisenach und Mülhausen gelten für die Zeit vom 1./7. 1932 an als für Rechn. der A.-G. geführt. Die am

1./7. 1932 vorhandenen ausstehenden Forderungen der Sacheinleger gehen auf die Ges. nicht über.

Zweck: Erwerb und Fortführung der bisher zur Norddeutschen Wollkammerei & Kammgarnspinnerei in Bremen gehörigen Werke und Betriebe der Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Delmenhorst sowie der Kammgarnspinnereien in Eisenach und Mülhausen, ferner Erwerb und Fortführung des Geschäftsbetriebs der Verkaufskontor der Kammgarnspinnereien Delmenhorst, Eisenach und Mülhausen G. m. b. H. in Bremen, Erwerb und Betrieb der Wollgarnfabrik in Fulda sowie Erwerb und Fortführung der Delespa-Werke G. m. b. H. in Delmenhorst, der Vertrieb der in den bezeichneten Betrieben erzeugten sowie die Herstellung und der Verkauf aller verwandten Artikel, der Betrieb aller diese Zwecke fördernden und mit ihnen zusammenhängenden Geschäfte einschließlich der Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, endlich der Abschluß von Verträgen über Interessengemeinschaften und sonstiges wirtschaftliches Zusammengehen mit anderen Unternehmungen in jeder Form.

Kapital: 7 500 000 RM in 7500 Aktien (Nr. 1—7500) zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu 115 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F., 4 % Div., 10 % Tanti. an A.-R. (außer einer festen Vergütung von 2500 RM pro Mitgl., der Vors. 5000 RM), vom Rest weitere Div., soweit die G.-V. nicht anders beschließt.

Eröffnungsbilanz am 31. Dez. 1932:

Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke ohne Baulichkeiten 500 000, Geschäfts- und Wohngebäude 99 500, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 1 089 000, Maschinen und maschinelle Anlagen 3 158 750, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 90 000, Patente, Marken und ähnliche Rechte 1; Beteiligungen 2, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 2 464 191, halbfertige Erzeugnisse 450 397, fertige Erzeugnisse 669 598, Wertpapiere (Steuerergutscheine) 9176, geleistete Anzahlungen 10 981, Warenlieferungen und Leistungen 2 205 060, Wechsel 14 553, Kassenbestand einschl. Notenbanken und Postscheck 41 256, andere Bankguthaben 1 193 879; zur Rechnungsabgrenzung 5735. — **Passiva:** A.-K. 7 500 000, Reservefonds 2 831 105, Rückstellungen: für div. Steuern 330 321, Handlungsunkosten 10 000; Rohwollkontrakte 18 200; Wertberichtigungsposten: Allgemeines Delkredere 110 253, andere 42 448; Verbindlichkeiten: Kunden 10 177, Warenlieferungen und Leistungen 957 838, abhängige Gesellschaften 11 200, Banken 114 920; zur Rechnungsabgrenzung: Löhne 46 930, gesetzliche Unfallversicherung 16 286, Versicherungsprämien 2400. Sa. 12 002 078 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sack-, Plan- u. Zeltfabrik K.-G. a. A. in Liqu.

Sitz in Bremen.

Lt. G.-V. v. 25./5. 1927 wurde die Ges. aufgelöst und trat in Liqu. **Liquidatoren:** Kaufm. Johann Gartelmann, Bremen, B.-Schmidtstr. 35; Kaufm. Friedrich Wilhelm Volkmann, Bremen. Das Vermögen der Ges. wurde als Ganzes an die Firma Johann Gartelmann in

Bremen veräußert, die den Aktionären 25 % auf die Aktien auszahlt.

Bilanz am 31. Mai 1933: Aktiva: Verlustvortrag 300 000. — **Passiva:** Kommanditkap. 300 000 RM.